**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 17 (1891)

**Heft:** 18

**Titelseiten** 

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 07.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirkes humoristisch-sakyrisches Cochenblakk.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

# Bum ersten Mai.

Wenn in der Osteria siken, Mit Augen, die wie Feuer bliken, Die Ragazi im bronzebraumen Kleid, Da vertreiben sie särmend ihre Beit: Cinque la mora!

Da geht ex ftirmisch hin und her, Die Luft durchsechtend kreuz und quer, Wuth, Freude wechselt in den Blicken, Bald Inbelruf, bald Messerzücken. Cinque la mora!

Mir ist in diesen bedenklichen Beisen Ex hätte das Spiel gar viel zu bedeusen; Die Mora ist das verderbliche Plaudern, Der böse Wille, das Bögern und Baudern. Und der Cinque, der Kinser, ist der Mai, Da ist des Winsers Härte vorbei, Da sollte der Krühling freudig erblüchen Und fruchtversprechend die Knospe glüchen. Die Iahre eilen, die Iahre vergehen, Und immer und immer will Vichts geschehen; Statt Völkerwohl ist der Staaten Biel Ein krankhaft äußerlich Großmannsspiel. Möchten ob prunkendem Flitser vergessen, Daß der Arme daheim nicht warm hat zu essen; Iagen nach Ehre in fernen Zonen, Daheim muß der Arme dem Vieh gleich wohnen.

Und stete wird gesprochen vom guten Willen, Dur will sich die Besserung nie exfüllen. Die Mora ist es, die fräge verweilt, Wenn der Strom der Beiten brausend eilt. Cinque la mora!

Die Mora hat in der Reformation Der Kirche verholfen zum Sündenlohn, Die Mora hat in der Revolution Den König gekostet Szepter und Chron. Cinque la mora!

Lang iff's ein Spiel. Einmal krifft's zu, Cinq! Tre! Sono quattr'! Sono dù'! Die zum Spiel war erhoben, die eherne Fauft, Im Ernstkampf wuchtig darniedersaust: Cinque la mora!